L. EINFÜHRUNG 1		
2. DIDAK	TISCHE HINWEISE	2–11
B. MATER	RIALIEN	12–32
Einfüh m1 m2/1	Kreuzzüge – da weiß doch jeder etwas – Vorwissen aktivieren, Lernplakat erstellen. Der Blick in die Geschichte – Szenario zur Wahrheit von Geschichten.	11-14 E V E: E:
m3	Kreuzzüge – nicht nur in Palästina – Zeitverlauf in einer Karte visualisieren. Jerusalem – Mittelpunkt der Welt: Die Ebstorfer Weltkarte (Folie 1)	15–20
m6 m7 m8 m9/1	Bewaffnete Pilger? – Der Aufruf zum ersten Kreuzzug – Eine erste Textquelle untersuchen. Der Aufruf zum Kreuzzug – Quellen vergleichen – Textquellen miteinander vergleichen. Warum ruft der Papst zum Kreuzzug auf? – Redaktionelle Ausrichtung erkennen. Reitet Jesus voran? – Weitere Quellen heranziehen (Folie 2) m9/2 Reitet Jesus voran? – Inhalt einer Text- und einer Bildquelle miteinander vergleichen. Warum folgten so viele Menschen dem Aufruf zum Kreuzzug? – Textabschnitte zuordnen. m10/2 Warum folgten so viele Menschen dem Aufruf zum Kreuzzug? [Nur auf der CD-ROM Die Eroberung Jerusalems – was wir aus Berichten wissen – Verschiedene Sichtweisen mithilfe von Quellen untersuchen. Der Verlauf der verschiedenen Kreuzzüge – Textbausteine in die korrekte Reihenfolge bring. Ergebnisse und Folgen – aus der Sicht eines Historikers – Professionelle Distanz aufbauen.	1]
m14 m15 m16	Die Entwicklung des Begriffs "Kreuzzug" – Ausprägungen unterscheiden und bewerten. Jesus – ein bewaffneter Krieger? – Wo stehen die Kirchen, wo steht die Wissenschaft? Schwerter zu Pflugscharen – Biblisch fundierte Friedfertigkeit. Methoden der Kirchengeschichte – professionell puzzeln – Lernerfolg erkennen. m17/2 Methoden der Kirchengeschichte (Folie 2)	29–32

